Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

T. U. i. M. Sie finden, das Referendumsliedchen „Referendum kimm, o kumm", welches gegenwärtig durch die Zeitungen geht, würde auch dem „Nebelspalter" gut anstehn und empfehlen es zur Aufnahme. Leider aber könen wir Ihrem Wunsche nicht mehr entsprechen, weil — — nun weil dasselbe dem „Nebelspalter" ohne Quellenangabe entnommen wurde und jetzt so als fliegender Vogel unter verschiedenen Firmenangaben herumstreicht. Dagegen können wir nichts machen, als vielleicht den Seufzer ausstoßen: „Wie Gott will, ich halt still". Hätte das Lied ein ausländisches Blatt serviert, würde seine Quelle wohl nicht verheimlicht worden sein. — **M. i. L.** Man antwortet mit Göthe: „Seine Reden, die so blinkend sind, sind unerquicklich wie der Nebelwind, der herbstlich durch die dürren Blätter säuselt." — **? i. Z.** Wir lesen: An Prof. H. i. Z.: „Wie du geklopft hast, so klopf' ich auch wieder. Klopfen das stärket die sehnigen Glieder. Pharmakapoulos." In diesem Nachsatz verbirgt sich ein Ausspruch, welcher vom du sublime au ridicul geht. Gut, sie mögen es selbst ausklopfen. — **Lucifer.** Nur mit Widerstreben; diese Vehikel sind überstandene Wundpunkte. — **L. O.** Abonnieren Sie die „Illustrierte Schweizerfamilie" von Schäubli & Bühler in Bassersdorf und Sie finden, was Sie suchen. — **K. i. B.** Gewisse Menschen müssen nach der Blutfarbe taxiert werden, da Hirn und Herz zu wenig entwickelt sind. — **O. T.** Wer Pech angreift, besudelt sich; darum läßt man so gerne die Freunde im Stich, die ins Pech geraten. — **Z. i. G.** Paperlappap! Wenn Musen und Busen nicht reimten, gäbs viel tausend Dichter weniger. — **Origenes.** Dank. — **S. J. i. K.** Die Buchsiztg. ist nicht zufrieden mit dem von unsern Landesvätern gewährten Kredit für die Pariser Ausstellung. Sie verübt folgende ungereimten Reimereien: „Die Welt wird wieder ausgestellt dem Allerweltsgesindel, Und weil die Schweiz hat riesig Geld, so macht sie mit den Schwindel. — — Was stellt Ihr aus im Schweizerhaus? Der Handel frägt voll Wehmut. „Wir stellen unsre Dummheit aus und unsre Hundedemut." Sie nennen das Cayenne-Pfeffer, andre bedienen sich eines andern Ausdrucks. — **T. i. F.** Mit der Grandfeybrücke scheint es noch zu happern, wenigstens muß lt. Freibg. Zeitung der Zug mit der gewöhnlichen Schnelligkeit über dieselbe setzen. Einen Eisenbahnzug, der setzt wie ein Pferd, den möchten wir auch mal sehen. — **H. i. B.** Dank; unser Vergnügen besteht darin, andern Vergnügen zu machen. — **B. i. Col.** Besten Gruß und fröhliches Neujahr. Hoffentlich trifft der vermißte Freund jetzt regelmäßig ein. — **R. i. Mha.** Betrag eingelaufen. Dank und Profit! — **S. U. i. P.** „Seine Verdienste verschafften ihm diese Würde; er trägt übrigens seine Bürde geduldig und mit frohem Mut und ißt und trinkt täglich gut." —

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

43-52 Täglich von 11—2½ Uhr

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. **Bahnhof-Buffet**

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Stets „BITTER DENNLER" verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes und gesundes Zwischengetränk
APPETIT ERREGEND
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Erste und grösste schweizerische

Theater- und Masken-Costumes-Fabik

und Verleih-Institut

Gebr. Jäger, St. Gallen

empfehlen ihre prachtvollen kompletten Ausstattungen zu sämtlichen Turnertänzen und -Reigen in neuer Ausstattung, Marmorgruppen und Theateraufführungen, nebst allen erforderlichen Requisiten bei billigster und promptester Bedienung.

Perücken, Bärte, Schminke. — Salon-Bengalfeuer per Kilo 5 Fr.

510-x Illustrierte Kataloge gratis und franko.

TELEPHON. (H 3575 G)

Verkauf der Reigenbücher zu Originalpreisen. — Theater-Leihbibliothek.

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Wir geben bis auf Weiteres aus: 506 3

3¾ % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre unaufkündbar, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit ½-jährlichen Coupons.

Neue Mitglieder belieben sich **bis Ende Jahres** anzumelden. **Bis 31. Dezember** gemachte **Stammanteil-Einzahlungen** sind vom **1. Januar 1898 an dividendenberechtigt.**

Statuten, Anmeldungsscheine, Jahresberichte und Mitglieder-Verzeichnisse können an unserer Cassa III bezogen werden.

Zürich, 6. Dezember 1897. **Die Direktion.**

Das bewährte Rauchsystem „Biltor"

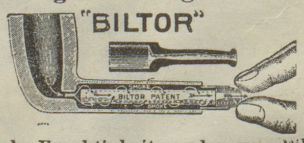
Tabak, Cigarren und Cigaretten **durch** den »Biltor« zu rauchen, ist in allen Weltteilen bekannt als das

beste, reinlichste u. gesündeste System.

In geschlossenen Räumen sollte nie ohne „Biltor" geraucht werden.

Grösste Schonung für Lungen- u. Magenleidende.

Aerztlich empfohlen!



Aerztlich empfohlen!

Nicotin u. schädliche Feuchtigkeit werden vom Filter aufgenommen. Uebler Geruch von Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenhaltern ausgeschlossen. (OH 601) 498-4

Zu haben in allen Rauchartikelhandlungen.

Prämiert in **Chicago, Bordeaux, Sheffield, Hull** etc.

Engros-Verkauf: **Arnold Schärer, Bern.**

Patent angemeldet.

Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undichtwerden der Luft-Radreifen.

Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Radreifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhandlungen.

Fucosinfabrik La Plaine bei Genf. -503-3

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt", Zürich**

Bureau Bundesrathaus Bern

Anzüge für Herren und Knaben
Damenconfection
gegen Baar und auf Credit
Baumwollwaaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann

Zürich: Lintheschergasse 12.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Kostenlos mit 509-4

1000 Franken versichert

ist jeder Abonnent der

„Schweiz. Freien Volkszeitung"

(Humorist. Postheiri)

Abonnementspreis: **halbjährig Fr. 3.—**

Man bestellt am einfachsten mit Postkarte bei

(H 4178 G) **Buchdruckerei Moriell, St. Gallen.**

100

lustige Herren-Vorträge

zum Beispiel: Ja so ein Schirm ist ganz famos. — O heiliger Sebastian. — Der Pfannenflicker. — Lustige Gant beim Krebsbachbauer (in Versen). — Das Krämerständel. — Abenteuer auf dem Bodensee. — Schnupfers Klage. — Michels Ansichten. — Die widerspenstige Kuh. — Ueli vorem Gemeindroth 2c. 2c. Preis 2 Fr. — Bei **Gustav Mösch** in **Frick** (Aargau). 499-5

O wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beliebigen Handschrift liefert zutreffend à Fr. 2. — (in Marken) J. C. Kradolfer, Kalligraph, Zürich III, Grüngasse 10. Telephon. Kurse für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz. Lieferung kalligraph. Diplome. Schriftexpertisen. 510-10

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung. Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. -504-5

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet **Krüger, Berlin SW,** Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

J. E. ZÜST
Geigenmacher & Reparateur
10. Stadelhoferplatz 10.
ZÜRICH
4 87a-6

Beste Bezugsquelle aller Art
SAITEN-INSTR. Saiten, Bogen & Etui
Kunstgerechte REPARATUREN
von STREICHINSTRUMENTEN

Goldene Medaille Zürich 1894.
Silberne Medaille Genf 1896.

Revolver, Jagdgewehre, Teschins
ohne Knall. — Preislisten gratis und franco. 470-15

Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW
Friedrichstrasse 212.

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ **Jordan & Cie** ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. 57

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 497-13

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I

Weihnachts-Ausstellung

der

Zürcher Künstler-Vereinigung.

M. L. Bion, F. Boscovits, Albert Fierz, Alb. Freytag, F. Hodler, G. Kägi, B. Lesch, E. Leuenberger, Jak. Meyer, O. Pilny, S. Righini, Balz Stäger, Frau Stebler-Hopf, Frau van Hasz-Greulich, A. Sulzberger, Albert Welti, Jak. Welti.

Andere Schweizer Künstler:

Hans Bachmann, Edw. Burckhardt, G. Gamper, Prof. Dr. J. J. Graf, Johanna Guhl, Jak. Herzog, Elise Kalthoff, W. L. Lehmann, C. Liner, G. Lorenz, Emma Mandelbaum, H. Naegeli, N. Pfyffer, Prof. K. Ritter, Ottilie Roederstein, O. Rudolf, A. Soldenhoff, Emma Voegeli.

Täglich geöffnet.

Eintritt von 10—1 Uhr Fr. 1.—. Eintritt von 1—7½ Uhr 50 Cts.

Gebrüder Foetisch

echt italienische

Ocarina.

Kein Spielzeug, schönstes Instrument für **die Familie, Concerte und Landpartien.**

Ton wundervoll. — Ohne Notenkenntnis in **2** Stunden zu erlernen. — **Diese Ocarina ist das einzige Original.** — Alle andern sind minderwertige Nachahmungen. Illustrierter Prospekt gratis H 15649 L und franko. 507-3

Grösste Auswahl von Musikalien.

Foetisch Frères
Lausanne.

Kränkliche Kinder.

Herr **Dr. Heermann** in **Wolmirstedt** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg **war ei ausgezeichneter.** Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört." 1-6

Herr **Dr. Frick** in **Stendal:** „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **ganz ausgezeichnet gewirkt hat.** Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**